

Räume für den völkischen Block

Am Beispiel der „Alternative für Deutschland“ (AfD) in Thüringen lässt sich die Bedeutung der Wahlergebnisse zur Etablierung von Räumen für die Partei erkennen. Neben den Wahlkreisbüros der fünf Bundestagabgeordneten im Freistaat kann die AfD seit den letzten Kommunalwahlen allein auf 23 Räumlichkeiten zusätzlich zurückgreifen, in denen die Stadtrats- und Kreistagsfraktionen eine Geschäftsstelle unterhalten. Die mit Personal und anderen Ressourcen ausgestatteten Wahlkreis- und Bürgerbüros bie-

ten die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen AkteurInnen aus der extrem rechten Szene, um ein gemeinsames Vorgehen zu koordinieren. Besonders in Thüringen ist die AfD unter Björn Höcke seit der „Erfurter Resolution“ fest im Griff des völkisch-nationalistischen Netzwerks „Der Flügel“. Mit den Räumlichkeiten in Thüringen gibt es nun die materiellen Voraussetzungen, um den Durchmarsch nach rechtsaußen und den Schulterschluss mit der extremen Rechten weiter zu forcieren.

